

Eine Schweizerin baut *Hoffnung* in Kenia auf



Inge Schmidt mit zwei Mitarbeiterinnen

Inge Schmidt, eine engagierte Schweizer Seniorin, hat sich der Verbesserung der Lebensbedingungen von Frauen in Kibera in Nairobi (Kenia), einem der grössten Slums Afrikas mit einer geschätzten Grösse von einer Million Bewohnern, verschrieben. Angetrieben von ihrem Glauben und einem tiefen Mitgefühl für die Menschen vor Ort, gründete sie die «GRACIOUS Foundation» (ehemals SAVO Foundation). Seit 2006 setzt sie sich unermüdlich für eine nachhaltige Entwicklung in Kibera ein. In der Schweiz tritt die Foundation seit elf Jahren als «Hilfe zur Selbsthilfe – Einsatz mit Herz» auf.

Die Toiletten-Blocks werden regelmässig gereinigt



Toiletten als Schlüssel zu einem besseren Leben

Einer der zentralen Elemente von Schmidts Arbeit ist der Bau von sanitären Anlagen. In Zusammenarbeit mit lokalen Handwerkern und einem engagierten Team hat sie bereits 56 WC-Blocks für rund 12 000 Personen errichtet. Diese einfachen, aber lebenswichtigen Einrichtungen verbessern nicht nur die Hygiene, sondern bieten auch einen sicheren Rückzugsort für Frauen und Mädchen, die in den Slums oft Gewalt ausgesetzt sind.

Mehr als nur Toiletten

Aber «Hilfe zur Selbsthilfe» geht weit über den Bau von Toiletten hinaus. Schulungen in Hygiene und Geschäftsführung ermöglichen den Menschen in Kibera, ihre Lebensumstände selbstständig zu verbessern. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Förderung von Frauen, die in vielen afrikanischen Gesellschaften benachteiligt sind.

Partnerschaft auf Augenhöhe

Ein wesentliches Merkmal von Schmidts Arbeit ist die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Menschen in Kibera. Die Projekte werden gemeinsam geplant und umgesetzt, was die Eigenverantwortung stärkt und den Erfolg langfristig sichert. Schmidt betont immer wieder die Bedeutung eines respektvollen Umgangs auf Augenhöhe.

Nachhaltige Entwicklung durch gelebten Glauben

Die Motivation hinter Schmidts Engagement ist tief in ihrem christlichen Glauben verwurzelt. Sie sieht in jedem Menschen das Ebenbild Gottes und fühlt sich berufen, ihnen ganzheitlich und nachhaltig zu helfen. Durch die Förderung von Selbstständigkeit und die Stärkung der Gemeinschaft leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen in Kibera.

Ihre Unterstützung zählt

Um die Projekte weiterführen zu können, ist «Hilfe zur Selbsthilfe» auf Spenden angewiesen. Jeder Beitrag, egal wie klein, hilft dabei, das Leben vieler Menschen zu verbessern. Mit einer Spende unterstützen Sie den Bau weiterer Toiletten, die Durchführung von Schulungen und die Förderung von nachhaltigen Projekten.

Gemeinsam eine bessere Zukunft schaffen

Inge Schmidt hat mit ihrer Arbeit gezeigt, dass jeder Einzelne einen Unterschied machen kann. Ihr Engagement ist ein Vorbild für alle, die sich für eine gerechtere Welt einsetzen. Indem wir gemeinsam handeln, können wir dazu beitragen, dass die Menschen in Kibera eine bessere Zukunft haben.

Spenden

Schmidt Helga Inge, 8600 Dübendorf
IBAN CH24 0900 0000 8537 4327 4
Postkonto 85-374327-4
Vermerk: Frauen Kenia



Möchten Sie mehr über die Arbeit von Inge Schmidt erfahren oder sich aktiv engagieren?
Zögern Sie nicht, Kontakt aufzunehmen:
inge.h.schmidt@gmx.ch